



Dreimal hoch!

Untersuchungen haben ergeben, dass gerade DIN-A4-Multifunktionssysteme derzeit ein großes Wachstumspotenzial im europäischen Markt aufzeigen. Zu den 2016 neu vorgestellten Produkten gehört auch die Lexmark CX860-Serie, die im FACTS-Test mit besonders guten Ergebnissen abgeschnitten hat.

FACTS
URTEIL
sehr gut
12/2016



Farblaser-Multifunktionsgeräte (MFP) mit A4-Format sind weiterhin ein sehr starkes Segment im weltweiten MFP-Markt, für das im gesamten Prognosezeitraum eine hohe Zuwachsrate von 10,5 Prozent erwartet wird“, sagte Amy Machado, IDC-Research-Manager, Anfang des Jahres.

In der Tat wurden 2016 in diesem Segment viele neue Systeme vorgestellt. Auch am Beispiel Lexmark sieht man, wohin die Reise geht: Das Unternehmen stellte in diesem Jahr insgesamt sieben Produktreihen an A4-Farbdruckern und -MFPs vor. Die neue Lexmark Produktlinie umfasst folgende Sys-

temreihen: Die Farblaserdrucker-Serien CS720, CS725, CS820 und die MFP-Serien CX725, CX820, CX825 sowie das Flaggschiff, die CX860-Serie, die von der Redaktion näher unter die Lupe genommen wurde.

Bei diesen Systemen handelt es sich um Farb-MFPs mit einer von FACTS gemessenen maximalen Geschwindigkeit von 57 Seiten pro Minute, die einem Einsatzvolumen von maximal 350.000 Seiten im Monat standhalten können. Das vom Hersteller empfohlene monatliche Volumen liegt bei 5.000 bis 50.000 Drucken. Eine Besonderheit der Serie, die aus den Systemen CX860de, CX860dte und

LEXMARK CX860-SERIE: mit großem Farb-Touchscreen



Modelle der CX860-Serie im Vergleich

Modell	Zuführungskapazität (Standard/Maximal)	Druck-/Kopiergeschwindigkeit	Extras inklusive
CX860DE	650 Blatt / 4.500 Blatt	57 Seiten / Minute	
CX860DTE	1.750 Blatt / 4.500 Blatt	57 Seiten / Minute	2 x 550-Blatt-Zuführung + Standbasis
CX860DTFE	1.750 Blatt / 4.500 Blatt	57 Seiten / Minute	2 x 550-Blatt-Zuführung + Hefter

CX860dte (siehe Kasten) besteht, ist sicherlich die einfache Bedienung über den 25 Zentimeter großen und reaktionsschnellen Farb-Touchscreen. Die einzelnen Menüs sind sehr übersichtlich und lassen sich bei Bedarf für jeden Anwender individualisieren.

DRUCKEN UND NOCH VIEL MEHR

Einen großen Mehrwert für den Anwender bringt auch die Möglichkeit, in die Systeme Softwarelösungen für individuelle Anforderungen und Branchen einzubetten. Möglich wird das dank des Lexmark-Frameworks für eingebettete Lösungen (eSF) sowie des Cloud-Solutions-Frameworks (cSF). Auf Lexmark Geräten mit cSF lassen sich Web-Anwendungen ausführen, die speziell für das Gerät entwickelt wurden und über die Cloud oder einen lokalen Server bereitgestellt werden. Die eSF-Anwendungen werden von Lexmark, den Partnern und Kunden entwickelt und direkt auf das Gerät geladen. Integrierte eSF-Lösungen sind beispielsweise „AccuRead OCR“, „Scan-Center“, „Formulare und Favoriten“ und „Ausweiskopie“.

Der CX860 ist hochproduktiv in den Bereichen Drucken, Kopieren und Scannen: Die Gründe dafür sind neben dem schnellen Druckwerk der verbaute 1,6 GHz-Prozessor und der sehr schnelle Vorlageneinzug, mit dem der Anwender bis zu 114 Seiten pro Minute (zweiseitige Vorlagen) einscannen kann.

Die Ergebnisse im FACTS-Produktivitätstest waren dann auch entsprechend: Alle Aufgaben wurden mit besten Testergebnissen



AUSBAUFÄHIG: Die CX860-Serie ist aufgrund ihrer Druckgeschwindigkeit und der vielfältigen Finishing- und Papieroptionen eine echte Alternative zu A3-MFPs.

erfüllt. Dabei war es egal, ob es sich um den Druck von aufwendigen PDFs handelte oder um das Kopieren der unterschiedlichsten Testvorlagen. Auffällig waren die guten Geschwindigkeitswerte beim Scannen, da der Vorlageneinzug in der Lage ist, zweiseitige Vorlagen in einem Arbeitsgang zu erfassen.

Damit dem hochproduktiven CX860 beim Drucken und Kopieren in Sachen Papiervorrat nicht so schnell die Puste ausgeht, lässt sich das System je nach Modell mit bis zu 4.500 Blatt Papier bestücken. Dabei wird eine Vielzahl von Mediengewichten unterstützt: Im Test liefen Papiersorten mit einem Gewicht von 300 Gramm pro Quadratmeter genauso sicher durch die Maschine wie Papiere mit einem Gewicht von 70 Gramm.

Hohe Ansprüche in Sachen Qualität erfüllt der CX860 ebenfalls: Die geforderten Ausdrucke wie etwa Fotos, Farbverläufe und besonders der Druck und das Kopieren von kleinen

Schriften wurden mit der vollen Punktzahl belohnt. Besonders erstaunt war FACTS über die Ergebnisse im „Robinson-Test“.

Diese Aufgabe besteht darin, das komplette Literaturwerk in einer 1-Punkt-Schrift lesbar auszudrucken. Dem CX860 gelang das zwar nicht auf Anhieb, aber nach ein, zwei Klicks im Menü waren alle „Minizeichen“ mithilfe einer Lupe bestens zu lesen. Verantwortlich für die hohe Druck- und Kopierqualität sind der hochwertige Prozessor, die Scanauflösung von bis zu 1.200 dpi und der Unison-Toner, mit dem gerade das Drucken von präzisen Details möglich wird.

Hinsichtlich der Ausstattung ist der Anwender ebenfalls bestens bedient. Sowohl in den Punkten Sicherheitsfunktionen, WLAN-Funktionalität als auch im Bereich der MobilePrinting-Möglichkeiten ist der CX860 mit allen modernen Features, die ein System dieser Geräteklasse haben sollte, ausgerüstet. Das Gleiche gilt auch für die Papierendverarbeitung: Hier stellt Lexmark in den unterschiedlichen Modellen der CX860-Serie Optionen wie einen kompakten Inline-Hefter sowie einen Hefter- und Locherfinisher zur Verfügung.

Klaus Leifeld ■

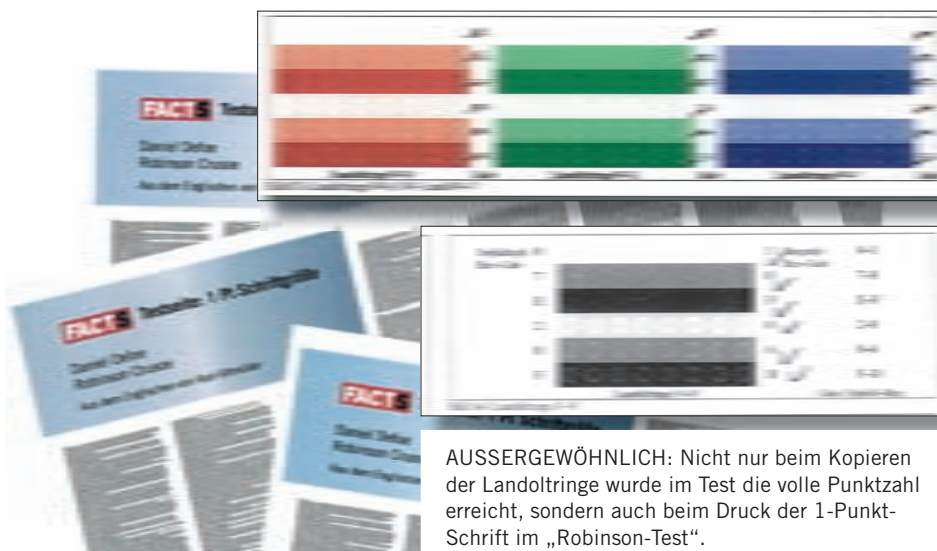
FAZIT

Die Systeme der Lexmark MFP-Serie CX860 sind bereits in der Grundausstattung bestens ausgerüstet und bieten Features und Papierendverarbeitungsoptionen, die normalerweise nur bei größeren A3-Systemen zu finden sind. Produktivität und Qualität lassen kaum Wünsche offen. Mit Blick auf den Umweltschutz sorgen unter anderem langlebige Komponenten für eine hohe Effizienz.

Produkt: CX860-Serie
Beschreibung: A4-Farb-Multifunktionsysteme
Anbieter: Lexmark
Preis: ab 6.172 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.lexmark.de

BEURTEILUNG

Produktivität Kopie:	★★★★★
Produktivität Druck:	★★★★★
Funktionalität:	★★★★★
Qualität Druck und Kopie:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut



AUSSERGEWÖHNLICH: Nicht nur beim Kopieren der Landoltringe wurde im Test die volle Punktzahl erreicht, sondern auch beim Druck der 1-Punkt-Schrift im „Robinson-Test“.